Landeszentrale für Politische Bildung Rheinland - Pfalz

Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz
Referat 3
Postfach 30 28
55020 Mainz

Bitte ausreichend frankieren

Veranstalterin:

Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz
Am Kronberger Hof 6
55116 Mainz

Landeszentrale für Politische Bildung Rheinland - Pfalz

In Zusammenarbeit mit:

RheinlandPfalz
Burgen Schlösser, Altertümer

Veranstaltungsort:

Galerie in der Rheinbastion
Festung Ehrenbreitstein in Koblenz

Verantwortlich:

Dr. Rüdeger Schlaga, Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Informationen:

Tel.: 0 61 31 - 16 29 77 / 78 ▪ **Fax:** - 16 29 80
E-Mail: ruedeger.schlaga@politische-bildung-rlp.de

Mehr zum Forum Friedens- und Sicherheitspolitik unter:
http://www.politische-bildung-rlp.de/friedens-undsicher.html

Wegbeschreibung:

Aufgrund der Bauarbeiten ist die Festung derzeit nur von der B 42 aus über den so genannten Felsenweg erreichbar. Sie können auf dem Schlossplatz parken. Alternativ kann bis 18.00 Uhr die Seilbahn benutzt werden.

Wegen der Baustellensituation kann es leider immer wieder kurzfristig zu Schließungen des Felsenweges kommen. Bitte beachten Sie die Mitteilungen in den Medien bzw. vergewissern Sie sich kurzfristig telefonisch unter: 02 61 - 66 75-15 35 oder per mail: carmen.butenschoen@gdke.rlp.de

RheinlandPfalz

EINLADUNG

Forum Friedens- und Sicherheitspolitik

Raus aus Afghanistan! – Gut für wen? Zu den Empfehlungen des Friedensgutachtens 2010

Fachtagung

Mittwoch, 22. September 2010, 14.00 Uhr
In Koblenz, Festung Ehrenbreitstein

On May 15, 2008, a patrol from the 3 Squadron RAF Regiment conducted a temporary mechanical workshop in the village of Morgan Kechah, approximately 10 kilometres east of Kandahar Airfield
Quelle: ISAF Publik Affairs

Landeszentrale für Politische Bildung Rheinland - Pfalz

Zur Veranstaltung

Selten haben sich die Herausgeber des Friedensgutachtens so schwer getan ihre Empfehlungen an die Politik zu formulieren wie dieses Jahr. Inzwischen im neunten Jahr versucht eine internationale Allianz (ISAF), unter der Führung der NATO – versehen mit einem Mandat der Vereinten Nationen - das Land von dem „Terrornetzwerk“ al-Kaida und den Taliban zu befreien. Erfolglos!?

Es scheint sogar, als sei man weiter von einem solchen Ziel entfernt als je zuvor. Bis April 2010 zählten die Koalitionstruppen 1.748 Gefallene, dazu eine Vielzahl Verwundete und Traumatisierte. Die Zahl der Opfer unter der afghanischen Zivilbevölkerung ist kaum zu ermitteln, die Schätzungen schwanken zwischen 13.000 und 33.000 Toten. Nach UNO-Angaben waren es allein 2412 im letzten Jahr. Der Kriegseinsatz wird von immer weniger Menschen in allen beteiligten Ländern unterstützt. Auch in Afghanistan scheint sich die Bevölkerung mehrheitlich den Abzug der internationalen Truppen zu wünschen.

Die Antwort auf das „Wie weiter?“ allerorts: Ratlosigkeit. Stattdessen aber werden immer mehr Truppen in das Land am Hindukusch geschickt, mehr Geld für Staatsaufbau, Polizei und Verwaltung, aber auch für Entwicklungszusammenarbeit bereitgestellt. Erfolge festzustellen – wie auch immer zu definieren – fällt immer schwerer.

Im Rahmen der Fachtagung des Forums Friedens- und Sicherheitspolitik der Landeszentrale für politische Bildung wollen wir diese Entwicklung nachvollziehen, diskutieren und analysieren. Denn nach wie vor wird in Deutschland viel zu wenig über den Afghanistaneinsatz ernsthaft diskutiert. Dazu haben wir Autoren des Friedensgutachtens (Andreas Heinemann-Grüder, Bruno Schoch und Winfried Nachtwei) gewinnen können, ihre Erkenntnisse zu präsentieren. Dazu haben wir angefragt: einen Afghanistan erfahrenen BW-Offizier und Naqibullah Shorish von der Nationalen Friedens-Jirga.

Wir versprechen uns eine kontroverse, nachdenkliche und suchende Tagung, zu der wir Sie herzlich einladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Dr. Dieter Schiffmann
Direktor
Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Dr. Rüdeger Schlaga
Referatsleiter

Thomas Metz
Generaldirektor
Generaldirektion Kulturelles Erbe RLP

Programm

Raus aus Afghanistan! – Gut für wen?
Zu den Empfehlungen des Friedensgutachtens 2010

14.00 Uhr: **Begrüßung und Einführung**
Dr. Angela Kaiser-Lahme,
GDKE / Burgen - Schlösser - Altertümer
Dr. Rüdeger Schlaga,
Landeszentrale für politische Bildung

14.10 – 14.45 Uhr: **Die Empfehlungen des Friedensgutachtens 2010 zu Afghanistan**
Dr. Bruno Schoch,
Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt, Mitherausgeber des FGA

14.45 – 15. 20 Uhr: **Neues Bundeswehr-Mandat mit Abzugsperspektive – und nun?**
Winfried Nachtwei,
MdB a.D., Bündnis 90/Die Grünen

15.20 – 15.35 Uhr **Kaffeepause**

15.35 – 16.10 Uhr **Der Bundestag beschließt – die Bundeswehr marschiert – doch was ist der Preis?** (Arbeitstitel)
N.N., Heeresführungskommando, Koblenz

16.10 – 16.45 Uhr: **Mehr Truppen, mehr Geld – dennoch erfolglos?**
Ein Plädoyer für den sofortigen Abzug der Bundeswehr aus Afghanistan
Dr. Andreas Heinemann-Grüder, Bonn
International Center for Conversion (BICC), Bonn

16.45 – 17.20 Uhr **Frieden in Afghanistan kommt von den Afghanen selbst – oder gar nicht. Ziele und Arbeit der Nationalen Friedens-Jirga**
Naqibullah Shorish, Mitglied der Nationalen Friedens-Jirga, Kabul/Düsseldorf (angefragt)

17.20 – 18.00 Uhr **Pause und Imbiss**

18.00 – 19.45 Uhr Podiumsgespräch mit den Referenten des Nachmittags über:
Krieg für Friede und Demokratie in Afghanistan – Paradoxon oder reale Perspektive?

Anmeldung zum Forum: Raus aus Afghanistan! – Gut für wen?

☐ Ich melde mich hiermit verbindlich an (bitte deutlich schreiben):

Ich werde begleitet von ..... Personen.

Name, Vorname | Funktion | E-Mail

Institution | Straße, Haus-Nr. | PLZ, Ort

Telefon | Datum | Unterschrift

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.
Hinweis: Für die interne Bearbeitung werden Angaben zur Person auf Datenträger gespeichert. Hierbei finden die Datenschutzvorschriften nach dem Landesdatenschutzgesetz Anwendung. Eine Weitergabe Ihrer Daten ist ausgeschlossen.
Es erfolgt keine Teilnahmebestätigung.